

Niederschrift

der 13. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung der Stadt Aken (Elbe)
vom 07.07.2020 im Saal des Schützenhauses, Schützenplatz 2, 06385 Aken (Elbe)

Beginn: 19:00Uhr

Ende: 20:33 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder:

Katja Meyer	Frei & Fair für Aken
Siegfried Mehl	Frei & Fair für Aken
Elisabeth Zake	Frei & Fair für Aken als Vertreterin für Michael Kiel
Ingolf Todte	Frei & Fair für Aken
Dr. Lothar Seibt	FDP
Anke Nielebock	Die Linke

weitere Stadträte

Birgit Diederling FDP

Stadtverwaltung Aken:

Jan-Hendrik Bahn	Bürgermeister
Michael Zelinka	Geschäftsbereichsleiter II
Margrit Fietz	Geschäftsbereichsleiterin III
Henry Vorkauf	SB Stadtplanung / Geoinformation
Ronald Doege	SB Vollstreckung Innendienst und Zentraler Service
Erik Dreibrodtt	SB Hochwasser

Gäste:

Sylke Hermann	MZ Köthen
Babett Lehmann	Ortsbürgermeisterin Ortschaft Kühren

Tagesordnung: (vor Bestätigung)

- A Öffentliche Sitzung
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – öffentlicher Teil
 3. Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
 4. Bericht der Geschäftsbereichsleiterin III / Verwaltung
 5. Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung
 - 5.1. Informationsvorlage – Pflanzprojekt „Drei Bäume für die Einheit“
 - 5.2. 1.Satzung zur Änderung der Feuerwehrsatzung der Stadt Aken (Elbe)
 - 5.3. Zuschuss zur Feuerwehrrente
 - 5.4. Zahlung einer Sonderaufwandsentschädigung für die im coronabedingten Bereitschaftssystem der Freiwilligen Feuerwehr Aken integrierten Einsatzkräfte
 - 5.5. Grundstücksübertragung auf die Stadt Aken (Elbe), hier Gemarkung Aken, Flur 10, Flurstück 40/9
 6. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
 7. Einwohnerfragestunde

B. Nichtöffentliche Sitzung

8. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil
9. Bericht der Geschäftsbereichsleiterin III / Verwaltung
10. Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung
- 10.1. Vergabe der Bauleistung: Erneuerung der Zufahrt zu den Bootshäusern, EM 33, Tief- und Straßenbauarbeiten
- 10.2. Erwerb von Grundstücken
hier: Grunderwerb Hochwassermaßnahme 10 Dorfstraße Kühren
11. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art
12. Schließung der Sitzung

A Öffentliche Sitzung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur 13. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung. Sie informiert den Ausschuss, dass der Ausschussvorsitzende sich für die heutige Sitzung entschuldigt und sie mit der Sitzungsleitung beauftragt hat.

Da die Ladung den Ausschussmitgliedern fristgerecht zugegangen ist und keiner die Ordnungsmäßigkeit der Ladung rügt, werden die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses bei Anwesenheit von 6 stimmberechtigten Mitgliedern festgestellt.

TOP 2

Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – öffentlicher Teil

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer, schlägt die Änderung der Tagesordnung um die Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 12. Sitzung (09.06.2020) vor. Die Niederschrift wurde bereits mit der Einladung verschickt. Dagegen regt sich kein Widerspruch. Sie stellt die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung. Der Ausschuss bestätigt **einstimmig** die Tagesordnung. Entsprechend der Geschäftsordnung § 4 Abs. 1 war die Sitzung in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil gegliedert. Zum öffentlichen Teil – A – wurden die Punkte 1. – 8. bestimmt.

TOP 3

Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 12. Sitzung (09.06.2020) des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung – öffentlicher Teil

Frau Elisabeth Zake bittet um eine Korrektur in der Niederschrift auf der Seite 7. Frau Fietz hatte erklärt, dass der Gutachter auf Vorschlag der IHK und nicht auf Vorschlag der Ingenieurkammer ausgewählt wurde.

Die Geschäftsbereichsleiterin III, Frau Margrit Fietz, bestätigt dies.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung bestätigt einstimmig (JA-Stimmen: **6**, NEIN-Stimmen: **0**, Enthaltungen: **0**) die Niederschrift der 12. Sitzung (09.06.2020) – öffentlicher Teil einschließlich der Änderung.

TOP 4

Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer, informiert den Ausschuss über ein Gespräch mit dem Vorsitzenden im Vorfeld der Sitzung. Da er sich für die heutige Sitzung entschuldigen musste, hat er sie gebeten, den Ausschuss über zwei Sachverhalte in Kenntnis zu setzen. Dies betrifft ein kürzlich stattgefundenes Gespräch mit der BI Burglehn, an dem er teilgenommen hat. In der nächsten Sitzung wird er den Ausschuss umfassend über den Inhalt des Gesprächs informieren. Der Ausschussvorsitzende wurde von im Zusammenhang mit der Hochwasserschadensbeseitigung von Bürgern der Spittelstraße angesprochen und hat diesbezüglich bereits Kontakt zur Verwaltung aufgenommen. Auch hierzu wird er den Ausschuss in der nächsten Sitzung informieren.

TOP 5

Bericht der Geschäftsbereichsleiterin III / Verwaltung

Bürgermeister, Jan-Hendrik Bahn, informiert, dass die Bauarbeiten in der Spittelstraße am 13.07.2020 beginnen. Die Bauanlaufberatung hat bereits stattgefunden. Mit der Bauausführenden Firma wurde der Standort der Baustelleneinrichtung in der Kleinzerbster Straße besichtigt. Die Maßnahme wird in 4 Bauabschnitten gebaut. Die Information der Anwohner über die Baumaßnahme erfolgt durch die Verteilung von Handzetteln.

Weiterhin informierte der Bürgermeister über seine Gespräche mit der BI Burglehn. Mit der Planung wurde die Firma Muting GmbH aus Magdeburg beauftragt. Mit der BI und dem Planer wurden die Vorentwürfe für die Straßen (Burglehn, Finkenherd und Werner-Nolopp-Straße) besprochen. Im letzten Gespräch wurden auch Herr Mehl und der Bauausschussvorsitzende hinzugezogen. In der Stadtratssitzung am 09.07.2020 soll der Stadtratsbeschluss für die ursprünglich geplante Bauausführung aufgehoben werden. Im 2. Halbjahr 2020 legt der Planer die Entwurfsunterlagen vor. Der Bau soll in mehreren Bauabschnitten erfolgen.

Der Bürgermeister erläuterte mit Verweis auf die heute ausgereichte Zeichnung, dass die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK) zukünftig im Rathaus untergebracht wird. Am 20.07.2020 findet dazu eine Pressekonferenz mit dem Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr statt. Dort sollen die Arbeitsaufgaben der AGFK öffentlich vorgestellt werden. Die Geschäftsstelle soll für die öffentliche Wahrnehmung auch entsprechend kenntlich gemacht werden. Dazu ist die Aufstellung eines Schaukastens und eines Werbeschildes vor dem Nordgiebel des Rathauses vorgesehen. Die Verwaltung möchte mit ihrer heutigen Information den Stadtrat frühzeitig einbinden.

Bürgermeister, Jan-Hendrik Bahn, stellte den neuen Stadtplaner der Stadt Aken (Elbe), Herrn Henry Vorkauf vor. Dieser ist seit 01.07.2020 im Bereich Stadtplanung und Geoinformation für die Bauleitplanung zuständig. Bisher war Herr Vorkauf in der Stadt Staßfurt tätig und hat dort viel Erfahrung gesammelt. Er wünschte Herrn Vorkauf einen guten Start für seine Arbeit als Stadtplaner.

Herr Henry Vorkauf, SB Stadtplanung / Geoinformation stellte sich den Ausschussmitgliedern persönlich vor. Er ist 38 Jahre alt und wohnt in der Stadt Aken (Elbe). 12 Jahre war er in der Stadt Staßfurt in der Bauleitplanung tätig. Er freut sich auf seine neue Aufgabe bei der Stadt Aken (Elbe) und hofft auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen Stadträten.

TOP 6.

Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung

TOP 6.1

Informationsvorlage – Pflanzprojekt „Drei Bäume für die Einheit“

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer, führte in den Sachverhalt ein. Die Schirmherrin des bundesweiten Projektes ist die Bundeskanzlerin. Wie der Vorlage zu

entnehmen ist, schlägt die Verwaltung als Standort die Grünfläche in der Kaiserstraße (südlich des Schulgartens) vor. Sie vertritt die Auffassung, dass Bäume einen Platz als Treffpunkt für die Bürger definieren. Die Freifläche soll bepflanzt und der dauerhafte Pflegeaufwand möglichst gering gehalten werden. Am 04.06.2020 wurde die Vorlage im SSKS und am 25.06.2020 im Hauptausschuss vorgestellt und beraten.

Herr Dr. Lothar Seibt findet, dass der Standort sehr gut gewählt wurde. Nach seiner Auffassung sollte der Bereich vor der Stadtmauer für die Öffentlichkeit begehbar sein, was derzeit allerdings nur schlecht möglich ist. Er merkt weiterhin an, dass die Stadtmauer am Sportplatz seit Jahren saniert wird. Die Arbeiten, die durch Mitarbeiter der Köbeg ausgeführt werden, gehen allerdings nur sehr langsam vorangehen. Es sollte geprüft werden, ob zukünftig nicht besser Firmen mit der Sanierung beauftragt werden sollten.

Die Geschäftsbereichsleiterin III, Frau Margrit Fietz, erwiderte, dass die Stadtmauer zwischen der Weberstraße und dem Sportplatz seit vielen Jahren zusammen mit der Köbeg saniert wird. Aus Sicht der Denkmalpflege sind die bereits fertiggestellten Abschnitte sehr gut gelungen. Aus finanziellen Gründen war es bisher nicht möglich, die Sanierung der Stadtmauer mittels Firmen durchzuführen. Die Hinnahme des weiteren Verfalls wäre die einzige Alternative zur bisher praktizierten Sanierung mit der Köbeg. Auch zukünftig kann die Sanierung nur abschnittsweise erfolgen. Die Grünfläche in der Kaiserstraße soll nach den Vorstellungen der Bauverwaltung im Rahmen einer Gesamtmaßnahme zu einer öffentlichen Park- und Erholungsfläche umgestaltet werden.

Frau Birgit Diederich merkt an, dass es öffentlich bekanntgemacht werden sollte, dass der Bereich vor der Stadtmauer für die Öffentlichkeit begehbar ist. Sie ist mit ihren Schulklassen fast täglich auf dem Sportplatz und hat dabei festgestellt, dass die Köbeg-Mitarbeiter in ihrer Arbeitsintensität nachlassen, wenn der Vorarbeiter nicht vor Ort anwesend ist.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer, ist der Ansicht, dass es nur mit der Baumpflanzung allein nicht getan ist, wenn nicht eine Gesamtherstellung erfolgt. Sie regt an, dass die Verwaltung vielleicht im Rahmen von Projektarbeiten die Fläche von Studenten konzeptionell überplanen lassen sollte.

Die Geschäftsbereichsleiterin III, Frau Margrit Fietz, stellte die Bemühungen der Verwaltung dar, auch in Trockenzeiten die gepflanzten Bäume zu bewässern. Dazu wurden Wassersäcke angeschafft und an den Bäumen angebracht. Bisher wurden sehr gute Erfahrungen mit dieser Methode gemacht.

Der Ausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

TOP 6.2

1.Satzung zur Änderung der Feuerwehrsatzung der Stadt Aken (Elbe)

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer, erläutert den Sachverhalt und weist auf die Beratung im letzten Bauausschuss hin. Die vom Stadtwehrleiter vorgebrachten Änderungen wurden in den nunmehr vorliegenden Satzungsentwurf eingearbeitet.

Diskussionsbedarf besteht nicht.

Abstimmungsergebnis

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat **einstimmig** (JA-Stimmen: **6**, NEIN-Stimmen: **0**, Enthaltungen: **0**) die 1. Satzung zur Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Aken (Elbe) - Feuerwehrsatzung zu beschließen.

TOP 6.3

Zuschuss zur Feuerwehrrente

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer, verweist auf die erfolgten Beratungen in den Fachausschüssen.

Diskussionsbedarf besteht nicht.

Abstimmungsergebnis

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat **einstimmig** (JA-Stimmen: **6**, NEIN-Stimmen: **0**, Enthaltungen: **0**), abweichend von § 14 der Feuerwehrsatzung, für den Bewertungszeitraum 01.07.2019 – 30.06.2020, den Zuschuss zur Feuerwehrrente ausnahmslos an alle betreffenden Einsatzkräfte zu zahlen.

Herr **Siegfried Mehl** erklärt seine mögliche Befangenheit und verlässt den Sitzungsraum.

TOP 6.4

Zahlung einer Sonderaufwandsentschädigung für die im coronabedingten Bereitschaftssystem der Freiwilligen Feuerwehr Aken integrierten Einsatzkräfte

Die **stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer**, verliest den Beschluss des Hauptausschusses und stellt diesen zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat **einstimmig** (JA-Stimmen: **5**, NEIN-Stimmen: **0**, Enthaltungen: **0**) die Zahlung einer Sonderaufwandsentschädigung für die Einsatzkräfte der Feuerwehr, die im aufgebauten Bereitschaftssystem vom 23.03.2020 bis 17.05.2020 integriert waren.

Die Aufwandsentschädigung beträgt 4,50 €/Tag je Einsatzkraft.

Herr **Siegfried Mehl** nimmt wieder an der Sitzung teil.

TOP 6.5

Grundstücksübertragung auf die Stadt Aken (Elbe), hier Gemarkung Aken, Flur 10, Flurstück 40/9

Die **stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer**, stellt den Sachverhalt vor.

Herr **Siegfried Mehl** erklärt, dass er seit dem Jahr 2002 an allen Deichschau des LHW (Landesbetrieb für Hochwasserschutz) teilgenommen hat. Der Zustand des Deiches im Bereich der ehemaligen Hausmülldeponie war hierbei stets ein Streitpunkt. Beim Abschnitt zwischen Lorf und Bismarckplatz handelt es sich um den historischen Hochwasserdeich. Vor dem Sägewerk (heute Pilkington) auf dem Gänsenager wurde ein Deich errichtet. Nach dem drittgrößten Hochwasser im Jahr 1940 wurde der Deich im Jahr 1950 ertüchtigt. Bei mehreren zurückliegenden Hochwässern (u.a. 2002, 2003) stand Wasser am Deichkörper. Im Deichhinterland war Stellenweise der Austritt von Qualmwasser festzustellen. Er erklärt, dass er die Stadt Aken (Elbe) verklagen wird, wenn sie das Grundstück kauft. Die Deichkante im Hafen ist gegenwärtig nur für ein 80jähriges Hochwasser ausgelegt.

Frau **Elisabeth Zake**, stellt fest, dass die Stadt Aken (Elbe) den Deich ertüchtigen müsste, wenn ihr das Grundstück zugeordnet wird.

Herr **Dr. Lothar Seibt** vertritt die Auffassung, dass man die Grundstücksübertragung nicht durchführen sollte, wenn die Aussagen von Herrn Mehl stimmen.

Herr **Ronald Doege**, stellt den Sachverhalt aus der Sicht der Verwaltung klar. Er bestätigt zunächst die Aussage von Herrn Mehl, dass dieser Abschnitt immer wieder strittig war bei den Deichschau des LHW. Nach seiner Kenntnis verläuft die offizielle Deichlinie des LHW zwischen der Elbstraße und dem Lorf entlang der Kaikante des Hafens. Für das LHW handelt es sich hier um ein Hochufer. Der Abschnitt ist kein Bestandteil des Deichkartenwerkes des LHW und damit besteht für den Landesbetrieb auch keine rechtliche Verpflichtung zur Unterhaltung.

Die im Bereich des Hafens (Deichlinie) vorhandenen und bekannten Höhendefizite sollen im Rahmen der vom LHW geplanten ertüchtigung des Stadtdeiches beseitigt werden. Im Jahr 2015 gab es eine gemeinsame Beratung zwischen Vertretern der Stadt Aken (Elbe) und des LHW zur Vorzugslinie des Hochwasserschutzdeiches. Der Ausbau erfolgt auf das vom LHW vorgegebene Schutzniveau (HQ 100 + 1m Freibord). Die Kaikante bildet die Hochwasserschutzlinie, weil ansonsten die gesamten Hafenflächen im Überschwemmungsgebiet der Elbe liegen würden und

sich dadurch negative Auswirkungen auf die dort angesiedelten Unternehmen (u.a. Pilkington) ergeben würden. In festgesetzten Überschwemmungsgebieten ist die Errichtung von Bauwerken grundsätzlich ausgeschlossen. Der vorhandene ehemalige Altdeich bildet aber eine zweite Deichverteidigungslinie. Aus der Grundstückszuordnung an die Stadt Aken (Elbe) ergibt sich keine Verpflichtung zum Ausbau. Im Ergebnis der Ertüchtigung des Stadtdeiches müssen verschiedene Deichabschnitte zwischen Stadt Aken (Elbe) und LHW (Land Sachsen-Anhalt) neu zugeordnet werden.

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer, vertritt die Ansicht, dass sich die Stadt Aken (Elbe) bei der hier vorhandenen Gefahr entscheiden muss, ob sie einen Radweg oder einen Hochwasserschutzdeich will.

Herr Siegfried Mehl merkt an, dass er möglicherweise kein Problem mit der beabsichtigten Grundstückszuordnung hätte, wenn ihm eine Ausführungsplanung des LHW vorliegen würde. Er verweist darauf, dass das LHW die Sanierung des Stadtdeiches bereits vor Jahren versprochen hatte, bisher aber noch nicht erfolgt sei. Der Altdeichabschnitt verfügt über keine Spundwandabdichtung. Nach seiner Auffassung müssen die dort befindlichen Bäume entfernt werden. Aus ihm bekannten Unterlagen des Rosenburger Deichverbandes verläuft die Deichlinie ab dem Lorf auf dem Altdeich bis zum Werksgelände von Pilkington. Danach schwenkt der Deich in nördlicher Richtung bis zur Kaikante.

Herr Ingolf Todte möchte wissen, ob es eine feste Zusage des LHW gegenüber der Stadt Aken (Elbe) gibt, den Stadtteich zu sanieren.

Herr Ronald Doege regt an, dass der LHW zum Stand der Planungen, insbesondere hinsichtlich des Verlaufs der Hochwasserlinie im Bereich des Hafens, kurzfristig angefragt werden könnte. Dadurch könnten auch die durchaus berechtigten Bedenken von Herrn Mehl ausgeräumt werden.

Bürgermeister, Jan-Hendrik Bahn, sagt dem Ausschuss zu, sich mit dem LHW diesbezüglich in Verbindung zu setzen. Die bisherige Planungsstufe, die vom LHW vorgestellt wurde ist noch die Entwurfs- bzw. Vorplanung. Bisher gibt es einen Bewilligungsbescheid in Höhe von ca. 65 T€. Durch die Verwaltung wurde ein Antrag auf Anerkennung der vom Planer ermittelten Mehrkosten in Höhe von ca. 165 T€ gestellt. Der Bewilligungsbescheid für die Mehrkosten liegt noch nicht vor.

Frau Elisabeth Zake stellt fest, dass der Radweg erstmal in einem guten Zustand befindet. Die Vorlage sollte an die Verwaltung zurückgewiesen werden, um die aufgeworfenen Fragen zu klären. Nach Klärung der Fragen regt sie ein Fachgespräch mit den Fraktionen an.

Bürgermeister, Jan-Hendrik Bahn, begrüßt den Vorschlag von Frau Zake. Er teilt die Auffassung, dass es sich um ein sensibles Thema handelt, dass mit dem LHW geklärt werden muss. Die Verwaltung wird alle Fraktionen zu einem Fachgespräch einladen. Vor diesem Hintergrund zieht der Bürgermeister die Beschlussvorlage zurück.

Anmerkung der Verwaltung:

In dem vom Stadtrat in seiner Sitzung am 09.07.2020 beschlossenen Hochwasserschutzkonzept für die Stadt Aken (Elbe) wird im Teil 1 (Dokumentation) unter Punkt 6.4 „Stadtdeich“ der Verlauf der Hochwasserschutzlinie im Stadtgebiet beschrieben. Der LHW hat für die Ertüchtigung des linksseitigen Elbdeiches vom km 0,00 bis 2,88 die erforderlichen Maßnahmen durch die Ingenieurbüros Pabsch & Partner sowie Sigma Umwelttechnik im Rahmen einer Vorplanung ermitteln lassen. Die Ergebnisse der Vorplanung wurden der Öffentlichkeit am 06.04.2016 im Rahmen einer Bürgerveranstaltung im Schützenhaus vorgestellt. Dabei wurde auch der Verlauf der Hochwasserschutzlinie im Bereich des Akener Hafens (Kaikante) vorgestellt. Auf der Grundlage der Vorplanung erarbeitet das Ingenieurbüro CDM Smith Europe GmbH gegenwärtig die weiteren Planungsunterlagen Entwurfs- und Ausführungsplanung). Durch die Verwaltung der Stadt Aken (Elbe) wurden mehrere Zuarbeiten (Betretungserlaubnis, Darstellung von Zufahrtsmöglichkeiten zum Deich für Baufahrzeuge) geleistet.

TOP 7.

Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Frau Elisabeth Zake fragt, ob sich die Geschäftsstelle der AGFK im Hafen befindet.

Bürgermeister, Jan-Hendrik Bahn, bestätigt dies. Nach dem Umzug der Bauverwaltung und des Ordnungsamtes in das Verwaltungsgebäude Bärstraße 50 soll die Geschäftsstelle in freie Räumlichkeiten des Rathauses einziehen.

Frau Anke Nielebock erinnert an ihre Anfrage aus dem letzten Jahr bezüglich der Notwendigkeit der Anbringung eines Verkehrsspiegels im Bereich der Einmündung der Bahnhofstraße in die Calber Landstraße.

Bürgermeister, Jan-Hendrik Bahn, sage dazu eine Prüfung und Beantwortung im nächsten Bauausschuss zu.

Herr Dr. Lothar Seibt verweist auf seine Information über die Schäden an Radweg auf dem Elbdeich. Diese wurden zwischenzeitlich teilweise beseitigt. Es gibt allerdings immer noch weitere Abschnitte die Schäden aufweisen. Er bittet darum, dass sich die Stadt Aken (Elbe) an den LHW wendet und diesen zur Schadensbeseitigung auffordert. Dr. Seibt macht weiterhin auf den schlechten optischen Zustand des Deichwachthaus in der Elbstraße aufmerksam.

Die Geschäftsbereichsleiterin III, Frau Margrit Fietz, erwidert, dass das Deichwachthaus nicht mehr benötigt und im Zuge der Ertüchtigung des Stadtdeiches vom LHW zurückgebaut wird.

Bürgermeister, Jan-Hendrik Bahn, ergänzt, dass im Rahmen eines Graffiti-Projektes mit Schülern die Verschönerung des Deichwachthaus geplant war. Durch den vorgesehenen Abriss wurde allerdings von der Umsetzung des Projektes Abstand genommen.

Herr Dr. Lothar Seibt fragt, ob nicht der Bewilligungszeitraum für den Bau der Kneippanlage nicht bereits abgelaufen ist.

Bürgermeister, Jan-Hendrik Bahn, antwortet, dass der Bewilligungszeitraum auf Antrag der Stadt Aken (Elbe) verlängert wurde.

TOP 8.

Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen und Anregungen von Einwohnern.

B. Nichtöffentliche Sitzung

TOP 9.

Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Beschluss der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer, stellt die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung. Der Ausschuss bestätigt einstimmig die geänderte Tagesordnung. Entsprechend der Geschäftsordnung § 4 Abs. 1 war die Sitzung in einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Teil gegliedert. Zum nichtöffentlichen Teil – B – wurden die Punkte 9. – 14. bestimmt.

TOP 10.

Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 12. Sitzung (09.06.2020) des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung – nichtöffentlicher Teil

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung bestätigt **einstimmig** (JA-Stimmen: 6, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0) die Niederschrift der 12. Sitzung (09.06.2020) – nichtöffentlicher Teil.

TOP 11.

Bericht der Geschäftsbereichsleiterin III / Verwaltung

Es gab keinen Bericht.

TOP 12.

Ein Stadtrat erklärt für den TOP 12.1 seine Befangenheit und verlässt den Sitzungssaal.

TOP 12.1

Vergabe Bauleistung

Erneuerung der Zufahrt zu den Bootshäusern, EM 33, Tief- und Straßenbauarbeiten

Beschluss-Nr.: BPSO-0028-13./20

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung beschließt die Vergabe der Bauleistung Erneuerung der Zufahrt zu den Bootshäusern, EM 33, Tief- und Straßenbauarbeiten an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

Das Stadtratsmitglied nimmt ab TOP 12.2 wieder an der Sitzung teil.

TOP 12.2

Erwerb von Grundstücken

hier: Grunderwerb Hochwassermaßnahme 10 Dorfstraße Kühren

Abstimmungsergebnis

Der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung empfiehlt dem Stadtrat den Erwerb von noch zu vermessenden Teilflächen der Grundstücke in der Gemarkung Aken, in der Flur 35, Flurstücke 758/329, 757/326, 755/323, 685/324 und 765/323.

TOP 13

Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art

Es gibt mehrere Anfragen nichtöffentlicher Art.

TOP 14.

Schließung der Sitzung

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Katja Meyer, beendet 20:33 Uhr die 13. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung.

Aken (Elbe), 09.07.2020

Katja Meyer
Stellv. Ausschussvorsitzende

Ronald Doege
Schriftführer